

02 april
bis juni
2025

C%

Kunst in und aus Mönchengladbach



NEW'



Gemeinsam mit Leidenschaft.

Die NEW ist eng mit der Region verbunden und ist seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Egal ob Sport, Brauchtum, Kunst & Kultur, Bildung oder Soziales: das Wir-Gefühl wird gestärkt.

new.de/sponsoring

Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label „c/o“ fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, portraitiert Mönchengladbacher Künstler*innen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb. Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomien in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstler*innenförderung:

www.co-mg.de

www.facebook.com/CO.Kunst.Moenchengladbach

www.instagram.com/kunstinmoenchengladbach



Inhalt

c/o-Portrait 02-04

Ein Portrait der c/o-Künstlerin Carmen McPherson

c/o-Kunst in Mönchengladbach 06-21

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

c/o-Kunst aus Mönchengladbach 22-28

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt

Titelmotiv:

cruX, Künstlerhaus Lauenburg, 2023 © Christian Helwing

Herausgeber:



Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:



Kulturbüro
02161 25-53613
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:

Thomas Volbach



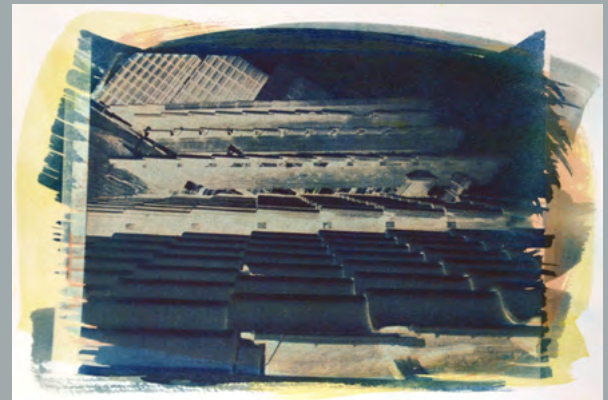
© Carmen McPherson

Carmen McPherson

In den USA geboren und aufgewachsen, studierte die c/o-Künstlerin Carmen McPherson zunächst Malerei an der York Academy of Art. Neben der klassischen Ölmalerei erlernte sie das Zeichnen sowie den Umgang mit Ton und Bronze. Für die junge Künstlerin war das eine gute Gelegenheit, die eigenen Stärken zu finden.

Im Rahmen von Studienreisen und Stipendien bereiste die Künstlerin mehrere Kontinente. Neben Österreich und Deutschland besuchte sie Indien, Japan sowie viele weitere Nationen Europas und der Ostküste Asiens. Die Eindrücke, die sie auf ihren Reisen sammelte – die Vielfalt der Farben, Düfte und Atmosphären – prägten McPherson nachhaltig. Besonders während ihres Aufenthalts in Alajärvi faszinierte sie das intensive Farbenspiel der Polarlichter sowie die täglichen Sonnenauf- und -untergänge so sehr, dass selbst die Dunkelheit und Kälte des finnischen Winters ihre Begeisterung nicht schmälern konnten.

Doch nicht nur die Farbigkeit, sondern auch die Motive ihrer Werke sind von den Reisen inspiriert. „Alle meine Arbeiten sind eine Reaktion darauf, wo ich bin oder wo ich war“, reflektiert sie. Den Spaß an der Fotografie entdeckte sie ebenfalls im Studium. Lehrende Architekt*innen und Kunsthistoriker*innen lenkten ihren Blick auf historische Bauten und Landschaften. Mit ihren Fotografien fängt



blue tiles, Cyanotypie & Gummigrafie © Carmen McPherson

Vita

- 1978–1979 Malereiklasse, York Academy of Art, York, U.S.A.
- 1983 B. A. Carleton College, Northfield, U.S.A.
- 1992–1993 Diplom Freie Kunst, Meisterschülerin bei Prof. Karl-Chr. Schulz, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

sie Fragmente aus Natur, Architektur und Gemäuern ein. Dabei spielen Licht und Schatten eine wichtige Rolle. Sie entdeckt Rhythmen und Strukturen in den Blättern und Steinen, Oberflächen und Fassaden.

Fassaden.

An der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig setzte sie später ihren künstlerischen Schwerpunkt im Bereich Grafik. Dort erlernte sie als Meisterschülerin für Siebdruck verschiedenste Druckverfahren und fertigte Reproduktionen, Abzüge, Offset- sowie Linoldrucke an. Obwohl sie heutzutage von Fotograf*innen nur noch selten angewandt werden, hat Carmen McPherson eine Vorliebe für Gummigrafien und



Durchgang B klein, Cyanotypie © Carmen McPherson

Cyanotypien entwickelt. Für einige ihrer Arbeiten kombiniert sie die beiden fotografischen Verfahren sogar miteinander.

Die lichtempfindliche Gummigrafie gilt als Vorläufer der heutigen Farbfotografie. Verschiedene Farbschichten werden dabei durch Pigmente und wiederholte Belichtungsprozesse Schritt für Schritt hinzugefügt. Durch vorheriges Auftragen des Sensibilierungslösung mit einem breiten Pinsel auf das Papier werden später die Bewegungsabläufe der künstlerischen Hand sichtbar.

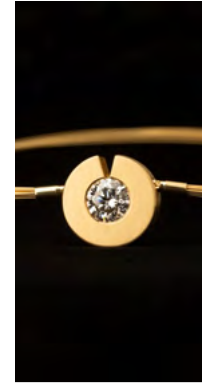
„Gummigrafien sind besonders empfindlich in der Herstellung. Die Technik bietet mir als Künstlerin viele Gestaltungsspielräume, verzeiht aber auch keine Fehler. Eine zu lange Belichtungszeit lässt sich nicht mehr rückgängig machen“, erzählt die Künstlerin von ihren Erfahrungen mit dem Medium. Sie genießt den Prozess, der hinter der Entwicklung der Bilder steckt. „Ich lasse meine Bilder draußen in der Sonne entwickeln, je nach Lichtintensität reichen dafür wenige Minuten aus.“ Zuletzt wird schließlich das cyanotypische Verfahren angewandt, das dem Bild – wie der Name schon vermuten lässt – das satte Blau hinzufügt und dadurch eine besondere Tiefenwirkung verleiht.

Mittlerweile hat sich Carmen McPherson in Norddeutschland niedergelassen. In Mönchengladbach verbrachte sie zwar nur wenige Jahre, jedoch bleibt sie weiterhin mit der Stadt verbunden. „Mir ist Mönchengladbach ans Herz gewachsen und ich interessiere mich nach wie vor für das Stadtgeschehen, insbesondere für die Kunstszene“, erzählt sie.

Sarah Cüppers



baus
atelier für schmuckgestaltung



unikate
die dem zeitgeist
entsprechen

Halsschmuck
Gelbgold 750
Brillant 2 Carat

kombiniert zu
einzigartigem Schmuck

Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach
02161/13472 | www.atelier-baus.de | info@atelier-baus.de

MUSEUM ABTEIBERG MÖNCHENGLADBACH

Museum Abteiberg

PARK McARTHUR
Contact M
ab 15.03.2025

mumok
Wien
bis 07.09.2025

Museum Abteiberg
Mönchengladbach
bis 28.09.2025

mumok



MUSEUM MODERNER KUNST STIFTUNG LUDWIG WIEN

c/o-Kunst in Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen



MMIII Kunstverein e. V. ◉

◉ [kunstraumno.10]

◉ E71

BIS-Zentrum ◉

◉ Galerie Löhrl

Citykirche ◉

◉ Städt. Museum Abteiberg

Rathaus Abtei ◉

◉ Städt. Museum Schloss Rheydt

GABA Art Space ◉

Kunstfenster Rheydt ◉

BIS-Zentrum

bis 20.06.

Ingrid Handzlik & Marayle Küpper | Fest gedruckt



Linoldruck 1 © Ingrid Handzlik

Der Holzschnitt zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der farbigen Fläche. Das Werkzeug ähnelt dem der Holzbearbeitung, der dreidimensionalen Schaffensform von Ingrid Handzlik. Flächig bis linear werden die Farben in Szene gesetzt, um der Dynamik Raum zu geben. Die schwarze Kunst der Druckgrafik ist eine Darstellungsform von Marayle Küpper mit unendlichen Möglichkeiten. Technisch herausfordernd entlockt sie dem Handwerk die Kunstfertigkeit im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material, wodurch wiederum Variation in Farbe und Form möglich werden.

21.06. bis 15.09.

Thomas Felgenträger | Lichtspiele Fotografie

„Meine Liebe gehört dem Licht, dessen Schönheit ich in meinen Bildern nutze und – falls nötig – gezielt steuere. Hierbei fasziniert mich besonders, wie Licht und Schatten in einem Bild aufeinandertreffen und sich im Zusammenspiel zur beabsichtigten Bildwirkung gegenseitig beeinflussen. Dieses Spiel, das bei jedem Bild wieder von Neuem beginnt, ist mein Antrieb, mich mit immer neuer Inspiration und Motivation einzulassen und meine Arbeit fortzuführen.“

Eröffnung

21.06.

14 Uhr

Thomas Felgenträger

BIS-Zentrum Café Bisquit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach

Di., Mi. & Fr. 10–12 Uhr | u. n. V.

02161 181300 | www.bis-zentrum.de

22.04. bis 29.04.

Ulla Enger | Wenn Bücher Kleider tragen



Black listed, 26,5 x 19 x 6 cm, zehn Seiten, unterschiedliche Materialien auf „Hollywood Babylon“ von Kenneth Anger, München, 1975 / 2025 © Ulla Enger

- Eröffnung** Bücher neu entdecken, indem man sie verkleidet: Ihre Wörter, Sätze, Bilder anders sehen, indem man sie verhüllt und verfremdet; mit alten Kleidern, transparenten Stoffen, mit Garnen, Fäden und Knöpfen verschließt und öffnet, damit sie ihre Geheimnisse preisgeben. In die Hand nehmen, über ihre Kleidung streichen, Blatt für Blatt und Stoff für Stoff betasten, sie mit allen Sinnen aufdecken: die Metamorphose eines Buches. Die Buchobjekte von Ulla Enger faszinieren, weil sie die Betrachtenden und Leser*innen ins Innere locken, damit sie ihren Fäden folgen wie Theseus dem Faden der Ariadne.
- 22.04.**
- 17 Uhr**
- Begrüßung**
- Peter Reichartz**

Citykirche

Alter Markt, Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach
Di.–Sa. 10–18 Uhr
02161 2472414 | www.citykirche-mg.de

22.03. bis 08.06.

Vesko Gösel | Wasserzeichen



© GABA/Vesko Gösel, 2024

Der Frühling ist da – und auf dem Rheydter Markt präsentiert sich der experimentelle Kunstort GABA mit einer Ansammlung großformatiger Fotografien aus Vesko Gösel's Bildarchiv.

„Wasserzeichen“ nennt er diese Werkreihe, die sich mit einem sehr besonderem Zwischenstadium von Fotografien – einer Art Zustand im Transit beschäftigt. Bei Online-Auktionen scheinen Vesko Gösel einige Bildmotive mit digitalen Kopierschutz künstlerisch viel interessanter zu sein, als wenn sie diesen im Original nicht tragen. Diesen Zustand transformiert er nun auf die Architektur der Tiefgaragen-Zugangshäuser und nutzt die vielen Glasfenster ähnlich unserer Monitor- oder Handydisplays als Filter zwischen Motiv und Betrachtenden.

Die Vernissage ist am Samstag, den 22. März, ab 11 Uhr auf dem Rheydter Markt.

GABA ist ein experimenteller Ort für Kunst in den gläsernen Tiefgaragen-Zugängen auf dem Rheydter Marktplatz. Die Ausstellungen wechseln im Einklang mit den Jahreszeiten und sind rund um die Uhr sichtbar. GABA zeigt unkonventionelle Kunstprojekte und fördert die Kultur im offenen Stadtraum.

Eröffnung
22.03.
11 Uhr

GABA Art Space

Markt 21–26, 41236 Mönchengladbach
Rund um die Uhr geöffnet
Instagram: @gaba_rheydt | www.co-mg.de/gaba

11.04. bis 27.04.

Fee Brandenburg, Mareike Engelke, Caro Kather & Ruth Zadow | Positive Enttäuschung II



Positive Enttäuschung II © Fee Brandenburg, Mareike Engelke, Caro Kather, Ruth Zadow

Eröffnung 11.04. 19 Uhr
Finissage 27.04. ab 12 Uhr

Sieben Jahre ist die Ausstellung „Positive Enttäuschung“ der vier Kommunikationsdesignerinnen Fee Brandenburg, Mareike Engelke, Caro Kather und Ruth Zadow her. Nun zeigen sie zum zweiten Mal ihre Arbeiten gemeinsam in der Galerie im Atelierhaus E71. Die Besucher*innen erwartet ein intensiver Dialog ihrer Kunst: Von kraftvollen, großformatigen Malereien, Zeichnungen und Illustrationen bis hin zu Keramiken, Objekten, Trickfilmen und Collagen. Dazwischen öffnet sich die Wunderkammer: Lustvolle Spielformen, übermütige Nebendisziplinen und künstlerische Leidenschaften treffen aufeinander. Es zeigt sich schnell, wie sich Festes und Freies in sieben Jahren entwickelt hat – und sich doch so vertraut anfühlen kann. Werden wir wieder positiv enttäuscht sein?

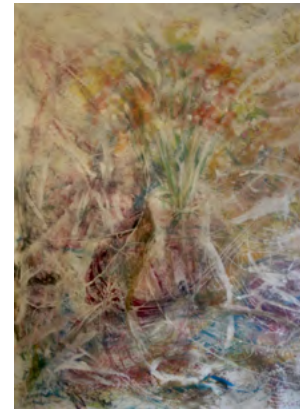
Am Osterwochenende bleibt die Galerie geschlossen.

Galerie im Atelierhaus E71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
 Sa.–So. 12–16 Uhr | u. n. V. | 19. u. 20.04. geschlossen
 0261 2553613 | www.co-mg.de

09.05. bis 25.05.

Ora Avital | Wild is the wind



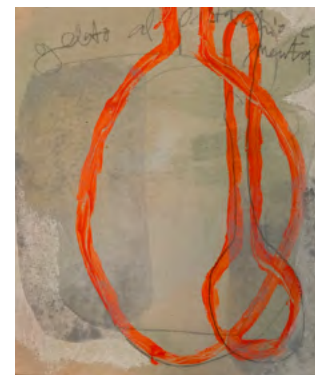
© Ora Avital

„Wir sind unausweichlich mit den Prozessen der Natur verstrickt. 'Wild is the wind' – es weht und wirbelt alles herum und sorgt für Wandel.“ Ora Avital gestaltet diese Wandlungsprozesse in vielfach verwobenen Strukturen, in denen unterschiedliche Bildschichten einander überlagern und durchdringen. In ihren plastischen Werken verstrickt, verkettet und webt sie aus Draht Skulpturen und dreidimensionale Zeichnungen im Raum. Das Licht blickt hindurch, auch der Schatten ist sichtbar.

Eröffnung 09.05. 19 Uhr

06.06. bis 22.06.

Anja Schurtzmann | endlich, endlich



gelato al pistacchio, Acryl und Bleistift auf Holz, 12 x 14 cm © Anja Schurtzmann

Neben ihren kleinen, grafischen Arbeiten auf Holz, die den Spielraum zwischen Kunst und Design ausloten, zeigt Anja Schurtzmann erstmalig in der Galerie im Atelierhaus neue Objekte und Malerei. Die Künstlerin wird zur Vernissage und an den Wochenenden anwesend sein.

Eröffnung 06.06. 19 Uhr

Galerie im Atelierhaus E71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
 Sa.–So. 12–16 Uhr | u. n. V.
 0261 2553613 | www.co-mg.de/e71

bis 17.05.

Angela Glajcar | Machen Sie sich Illusionen!*Torn Portrait (Detail) © Angela Glajcar*

Angela Glajcar setzt ihre raumgreifenden Papierskulpturen frei schwebend in den Raum, indem sie das Papier, dieses empfindliche und leicht zu beschädigende Material, Blatt für Blatt hintereinander hängt. Sie lässt dadurch monumentale geschwungene, schwebende Skulpturen entstehen, die die Eigenschaften des umgebenden Raums aufgreifen. Sie beraubt sie dabei aber ihrer Schwere, indem sie das Papier einreißt, durchlöchert und somit einen Tunnel, einen Innenraum entstehen lässt, der sich scheinbar seinen Weg zum Licht bahnt.

10.05. bis 04.07.

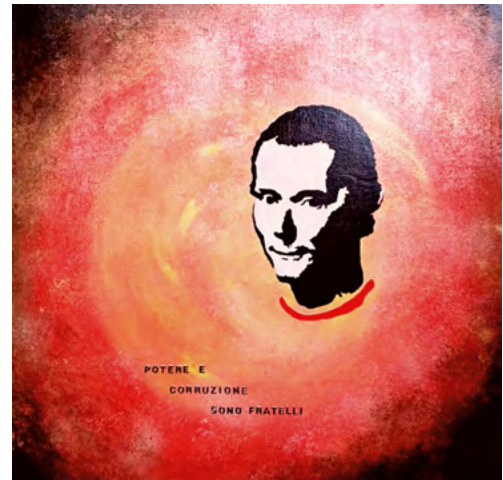
Inhouse Messe

Die Galerie Löhrl zeigt im Rahmen einer Inhouse Messe in den Räumen auf der Kaiserstraße 69 einen Querschnitt des Galerieprogramms mit zum Teil neuen Arbeiten der Künstler*innen der Galerie wie z. B. Stephan Balkenhol, Paul Diestel, Ulrich Erben, Dieter Nuhr, Dirk Salz. Es werden Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Skulptur etc. gezeigt. Die Galerie bietet damit eine facettenreiche Ausstellung zeitgenössischer Kunst.

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 67-69, 41061 Mönchengladbach
Di.–Mi. 10–14 Uhr | Do.–Fr. 14–18 Uhr | Sa.–Mo. n.V.
02161 200762 | www.galerieloeuhl.de

bis 04.05.

Malte Sonnenfeld*Kunst und Korruption Machiavelli © Malte Sonnenfeld*

Einblicke in die Welt des Neo-Pop: Der deutsche Neo-Pop-Künstler Malte Sonnenfeld präsentiert im Kunstfenster Rheydt seine neueste Kunst. Sonnenfeld wirkte bereits an über 100 Ausstellungen mit – auch international. Den Besucher*innen möchte er einen Einblick in die Welt der Neo-Pop Art bieten.

04.05. bis 06.07.

Pia Berzins

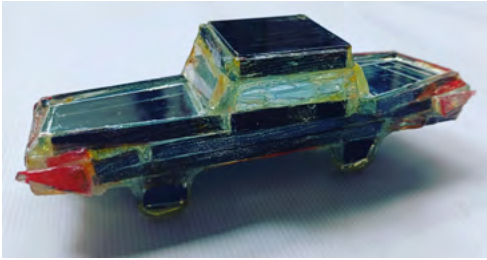
Die gelernte Holzbildhauerin aus Mönchengladbach malt gerne auf Dinge, die keine Leinwände sind. Sie verwandelt Fundstücke in Kunstwerke – ob Kettensägeblätter, Baumrinde oder alte Baustellenschilder.

Eröffnung
04.05.
17 Uhr

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Rund um die Uhr geöffnet
02166 3999339 | www.kunstfenster-rheydt.de

04.05. bis 18.05.

Clemens Weiss | The Green Bridge Project*Green Bridge (Detail) © Clemens Weiss*

Eröffnung Glas spielt in den Skulpturen, Objekten, Installationen und Konstruktionen von c/o-Künstler Clemens Weiss eine elementare Rolle.
04.05. Er setzt die symbolisch übertragbaren Eigenschaften des Materials in Beziehung zu Artefakten unserer Kultur. Sein neuestes Projekt ist die Green Bridge in Hagen. Eine ehemalige Hochbrücke, die quer durch die Innenstadt führt und in eine naturnahe Flaniermeile für Hagens Bevölkerung umgewandelt werden soll. Clemens Weiss schuf ein Model im Stil seiner Glasskulpturen, das bereits im Osthaus Museum in Hagen zu sehen war. Nun wird es auch in Mönchengladbach ausgestellt. Neben dem Model werden neue Skulpturen und Zeichnungen von Clemens Weiss gezeigt.
11:30 Uhr

22.06. bis 06.07.

Francois du Plessis | Beyond the Lines – New Work

Eröffnung 2011 stellte Francois du Plessis erstmals im [kunstraumno.10] aus.
22.06. Damals war er außerhalb der Aachener Region kaum bekannt. Nun kehrt er zurück und ist mittlerweile ein weltweit anerkannter Künstler mit internationalen Ausstellungs- und Messebeteiligungen. Dem Medium Buch ist er treu geblieben. Bücher sind für ihn der Werkstoff, aus dem seine Wand- und Bodenskulpturen entstehen. Die Seiten der Bücher werden zu Linien und verleihen dem Ganzen gleichzeitig eine ganz spezifische Farbgebung. Seine Buchobjekte sind farbige Skulpturen, die durch ihre Betonung von Form und Linie eine einzigartige Lebendigkeit erhalten.
11:30 Uhr

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
 Fr. 17–19 Uhr | Sa.–So. 14–16:30 Uhr | u. n. V.
 0176 61809720 | www.raum-fuer-kunst.de

bis 04.05.

Andreas Keil, Georg Schmidt, Judith Anna Schmidt | LATITUDE*O. T., Acryl auf Leinwand, ca. 160 x 160 cm, 2023 © Judith Anna Schmidt*

Diese Ausstellung führt drei Künstler*innen zusammen, die sich seit Beginn ihrer Arbeit intensiv mit Malerei beschäftigen, speziell mit der Bedeutung von Farbe. Dabei verzichten sie auf jede erzählerische Komponente. Alle drei vertrauen auf die eigenständige Kraft und Ausstrahlung ihrer Malerei. Die drei großen Wandflächen des Kunstvereins bieten die Möglichkeit, ein intensives Spannungsfeld und einen kommunikativen Resonanz-Raum zu inszenieren.

Andreas Keil studierte von 1992–1998 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Von 1994–1998 erhielt er das Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Judith Anna Schmidt, studierte von 1996–2002 in Paris, bis 2005 in Potsdam. Es folgten Studienaufenthalte in Barcelona, Karlsruhe und Gent.

Georg Schmidt studierte 1985–1989 Philosophie an der Universität Hamburg und ab 1986 an den Kunstakademien in Hamburg und Düsseldorf, wo er 1995 den Abschluss als Meisterschüler von Gotthard Graubner machte.

MMIII Kunstverein e. V.

Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
 Zufahrt und Eingang über Siemensstr. 40–82
 So. 11–13 Uhr | u. n. V.
 0173 9114494 | www.mmiii.de

White-Room
05.04.
16 Uhr

Finissage
04.05.
11 Uhr

28.06. bis 31.08.

Christian Helwing*cruX, Künstlerhaus Lauenburg, 2023 © Christian Helwing*

Eröffnung Christian Helwing, geboren 1969, lebt in Osterode im Harz. Er studierte von 1998 bis 2005 in Hannover und Bremen und machte seinen Abschluss als Meisterschüler von Yuji Takeoka.

28.06. Zuletzt wurden seine Arbeiten in Einzelausstellungen im Künstlerhaus Lauenburg (2023) und in der Kunsthalle Krems (2021) gezeigt.

19:30 Uhr Die Kunst von Christian Helwing entsteht immer aus der Recherche vor Ort. Dementsprechend wird er für den MMIII Kunstverein Mönchengladbach eine ortsspezifische Intervention an der Schnittstelle von Kunst und Architektur entwickeln, in der die formalen, architektonischen, historischen und sozialen Parameter des postindustriellen Ausstellungsraumes zu seinem Arbeitsmaterial werden.

Die Besucher*innen werden körperlich mit Wahrnehmungsformen konfrontiert, in denen sie selbst zu Hauptpersonen innerhalb der Kunst werden. In einem Gefüge aus realen und idealen Gegebenheiten müssen sie sich neu verorten. Dies eröffnet einen Prozess der kritischen Revision der eigenen Verhaltensweisen auf intuitiver und reflektierender Ebene, wobei sich diese beiden Formen der Erkenntnis nicht hierarchisch gegenüberstehen, sondern miteinander verschränken sollen. Dabei ist die Architektur kein statisches Gebilde, sondern ein zeichenhaftes System, welches sich verändern und interpretieren lässt.

MMIII Kunstverein e. V.

Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Zufahrt und Eingang über Siemensstr. 40–42
So. 11–13 Uhr | u. n. V.
0173 9114494 | www.mmiii.de

bis 05.10.

**SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #4: Køpcke – Roth***Robin Page, There are those who eat apples and those who climb them, 1974, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH im Museum Abteiberg © Ludwig Kuffer*

Ob ein Sonnenuntergang aus Salami oder ein Joint an einem Teleskop als „Lebensretter“, SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH zeigt sich auch in Feldversuch #4: Køpcke – Roth wieder sehr humorvoll. Gleichzeitig wird deutlich, welche zentrale Rolle Fluxus für die Konzeptkunst spielte.

Alltägliche Materialien werden zu Kunstwerken verarbeitet und unterwandern so in den 1960er und 1970er Jahren den als elitär geltenden Kunstbegriff. Selbst kleinen Handlungen, wie einem einfachen Lächeln, wird ein Kunstwert zugesprochen. Zugleich brechen etablierte Grenzen zwischen den kulturellen Sparten auf: Bildende Künstler*innen, Musiker*innen, Designer*innen und Poet*innen erschaffen – häufig gemeinsam – Kunstwerke.

Neben Werken und Dokumenten von Arthur Køpcke und Dieter Roth nimmt Feldversuch #4: Køpcke – Roth unter anderem auch Shigeo Kubota, George Maciunas, Yoko Ono, Robin Page und Benjamin Patterson in den Blick.

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz,
41061 Mönchengladbach
Di.–Fr. 11–17 Uhr | Sa.–So. 11–18 Uhr | 3. Do. im Monat 11–22 Uhr
02161 252636 | www.museum-abteiberg.de

18.05. bis 06.07.

Maria Toumazou Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach



Maria Toumazou, *Found studio floor (detail), Nagellack auf Restposten-Geschenkpapier, 103 x 78 cm, 2024* © Bonner Kunstverein

Eröffnung 18.05. 12 Uhr
Die zypriotische Künstlerin Maria Toumazou war von September 2024 bis Februar 2025 die 38. Stipendiatin der Stadt Mönchengladbach. Das internationale Atelierstipendium wird seit 1998 mit Unterstützung der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung vergeben und vom städtischen Kulturbüro Mönchengladbach betreut. Als Abschluss ihres Stipendiums präsentiert sie eine Ausstellung in der Malklasse und im Unterrichtsraum des Museums Abteiberg.

Toumazous Arbeit ist überwiegend bildhauerisch, obwohl die Erforschung anderer Disziplinen und Perspektiven im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Praxis steht. Sie interessiert sich für den Moment, in dem sich vorgefundene Formen für alternative Verwendungsmöglichkeiten öffnen und transformiert von Ort und Biografie geprägte Objekte, Materialien und Situationen in künstlerische Arbeiten.

Auf diese Weise begegnet Toumazou auch der Malklasse und dem Unterrichtsraum im Museum Abteiberg – Räume, die nicht primär der Präsentation von Kunst, sondern ihrer Produktion, Rezeption und Vermittlung gewidmet sind.

Museum Abteiberg

Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Di.–Fr. 11–17 Uhr | Sa.–So. 11–18 Uhr | 3. Do. im Monat 11–22 Uhr
02161 252636 | www.museum-abteiberg.de

26.04.

Ora Avital, Annette von der Bey, Thomas Hoffmann Kunst im Rathaus



Brigitte Zarm, *Spann-Objekt, ca. 320 x 200 cm, bearbeitetes Hanfseil, Metallstangen, Kiele von Möwen- und Taubenfedern, Möwenfedern, Installationsansicht im Ratssaal des Rathaus Abtei* © Stadt Mönchengladbach, Foto: Andreas Baum

Die Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“ geht im Jahr 2025 in die zehnte Runde. Ab April präsentieren drei neue c/o-Künstler*innen ein Jahr lang ihre Werke in den historischen Räumen des Rathaus Abtei.

In diesem Jahr stellen Ora Avital, Annette von der Bey und Thomas Hoffmann ihre Arbeiten im Ratssaal, im Besprechungsraum sowie im Bürotrakt des Oberbürgermeisters aus.

Die Eröffnung findet am 26. April statt – alle kunstinteressierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen. Zusätzlich werden im Rahmen des parc/ours Wochenendes der offenen Ateliers und Kunstorte Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Eröffnung
26.04.
11 Uhr

Rathaus Abtei

Rathausplatz 1
41061 Mönchengladbach
Führungen finden zum parc/ours 2025 statt.
02161 2553613 | www.co-mg.de

bis 31.12.

Planwerkstatt – Gestalte Stadtgeschichte!

Eröffnung
18.05.
12 Uhr

PLAN
WERK
STATT
MUSE
UM

MACH MIT!
GESTALTE
DEIN MUSEUM!

© Städt. Museum Schloss Rheydt

Was ist Stadtgeschichte? Und wer entscheidet das?

Die neue Ausstellung soll kein Ort sein, an dem Geschichte von oben herab erzählt wird. Das Museum Schloss Rheydt will Stadtgeschichte gemeinsam entdecken, verstehen und gestalten – mit allen, die in Mönchengladbach leben, arbeiten und ihre Geschichten teilen wollen.

Die Planwerkstatt am Museum Schloss Rheydt lädt dazu ein, mitzureden, zu diskutieren und eigene Perspektiven einzubringen. Es geht nicht darum, dass das Museum bestimmt, was Stadtgeschichte ist, sondern darum, verschiedene Stimmen zusammenzubringen. Welche Orte, Menschen oder Ereignisse prägen unsere Stadt? Welche Objekte gehören in die Ausstellung? Wie hat sich das Leben hier verändert?

Gemeinsam soll überlegt werden, wie Stadtgeschichte spannend und zugänglich erzählt werden kann. Wie können Besucher*innen selbst aktiv werden? Welche neuen Formate machen Geschichte greifbar?

Jede Perspektive zählt. Die Planwerkstatt bietet die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und das neue Stadtmuseum mitzugestalten. Mönchengladbachs Geschichte gehört allen – deshalb soll jede*r mitentscheiden, wie sie erzählt wird.



RESIDENZSTART
TODOR JOE MUSEV
KATZE GREEVEN

INFO



www.co-mg.de/ueben



Ein Projekt von
Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft
und Kulturbüro Mönchengladbach

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach

Di.–Fr. 11–17 Uhr | Sa.–So. 11–18 Uhr

02161 25 2681 | www.schlossrheydt.de

c/o-Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt



Düsseldorf

bis 25.04.

Wolfgang Hahn | Curator's Choice



© Rolf Giesen/Wolfgang Hahn VG
Bildkunst Bonn 2025

Die Kuratorin Julia Ritterskamp arbeitet mit einem Kreis aus 20 Künstler*innen zusammen. In dieser Ausstellung werden Multiples und Editionen gezeigt, darunter auch Arbeiten des Mönchengladbacher Künstlers Wolfgang Hahn.

Julia Ritterskamp

Merkurstr. 29, 40223 Düsseldorf

Besuch nach Vereinbarung

0211 87506255 | julia@ritterskamp.art

Düsseldorf

03.06. bis 27.06.

Vaago Weiland | Tectural



3014 a bis c © Vaago Weiland

Der Landtag NRW zeigt die neuesten Arbeiten des Mönchengladbacher Künstlers Vaago Weiland. Sein neuer Malzyklus widmet sich den Themen Fläche, Staffelung und Durchblick, Perspektive und Struktur – das alles getragen und kontapunktiert durch den Farbton Altrosa. Eine Farbe die für Mitgefühl, Fürsorge und Zuwendung steht. Besuch der Eröffnung und der Ausstellung nach Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Eröffnung
03.06.
14 Uhr

Landtag Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Mo.–Fr. 12–15 Uhr n. V.

0211 884-2130 | veranstaltungen@landtag.nrw.de

Hamburg

Ulfert

Krefeld

Viersen

Düsseldorf

Köln

München

25.05. bis 31.08.

Annette von der Bey | Die Natur der Kunst

170, 2021, Ø 40 cm, Öl auf Leinen © Annette von der Bey

Eröffnung Die neue Ausstellung „Die Natur der Kunst“ im Bargheer Museum präsentiert Malereien und Zeichnungen von sechs Künstler*innen, die einmal in den Genuss einer Förderung durch die Eduard-Bargheer-Stiftung gekommen sind. In die Ausstellung integriert sind Arbeiten von Eduard Bargheer selbst, die von den ausgestellten Stipendiat*innen ausgewählt wurden.

24.05.
16 Uhr

Einführung
Museumsleiter
& Kurator
Dirk Justus

Zu erleben ist eine lebendige Vielfalt heutiger Positionen, künstlerischer Praktiken und Konzepte. Die Ausstellung wirft die Frage auf, welche Rolle Natur als Gegenstand, Bezugspunkt oder Thema für die künstlerische Bildgestaltung heute noch spielen kann. Sie hinterfragt auf der anderen Seite, was Kunst eigentlich zu Kunst macht, in Abgrenzung zu anderen Feldern der Bilder-Gestaltung und -Generierung, auch vor dem Hintergrund einer digitalen Technik, welche die Schaffung von „virtual reality“ ermöglicht.

Bargheer Museum

Hochrad (Jenischpark) 75, 22605 Hamburg

Di.–So. sowie an Feiertagen 11–18 Uhr

040 89807097 | www.bargheer-museum.de/

04.04. bis 06.04.

Menia | Discovery Art Fair

Mona und Lisa © Menia

Im Rahmen der Entdeckermesse präsentieren 110 internationale Aussteller*innen ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstler*innen und interessanten Newcomer*innen.

Eine sorgfältig kuratierte Auswahl etablierter und junger Galerien, Projekträume und Einzelkünstler*innen präsentiert sich unter einem Messedach.

Discovery Art Fair 2025

Galerie Eyegen-Art | Fritz Böhme

Gladbacher Wall 5, 50670 Köln

www.discoveryartfair.com**Krefeld**

25.04. bis 25.05.

Karl-Heinz Heming | Zeichnung IV

Zum vierten Mal zeigt die GKK Zeichnungen ihrer Mitglieder. Der c/o-Künstler Karl-Heinz Heming zeigt „Maschinenzeichnungen“ und Frottagen sowie Arbeiten seiner aktuellen Serie „Sägezeichnungen“.

Eröffnung
25.04.
20 Uhr

ZEICHNUNG IV ist die Fortsetzung einer Ausstellungsreihe zum Thema Zeichnen. Neben den Arbeiten von Karl-Heinz Heming werden Werke von Peter M. Heeser (†), Paul Maaßen, Christine Prause und Tania Strickrodt gezeigt.

Gemeinschaft Krefelder Künstlerinnen und Künstler e. V.

Sankt-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld

Do. 16–20 Uhr | So. 12–16 Uhr

webmaster@gkk.de | www.gkk-ev.de

18.05. bis 20.07.

Wolfgang Hahn | Skulptur und Zeichnung

Eröffnung

16.05.

19 Uhr

Begrüßung

Rosemarie

Voßen

Eröffnung

Ulrike Lua



Décolleté, Karton und Lackfarbe, 2024 © Wolfgang Hahn VG Bildkunst Bonn 2025

Der Krefelder Kunstverein residiert auf zwei Etagen in einem Haus mit denkmalgeschützter Fassade. Hahn zeigt eine Auswahl an Skulpturen in verschiedenen Materialien und Formaten, sowie Zeichnungen.

Zur Krefelder Kunstnacht am 21. Juni führen Hahn und Bernd Deckers „Gemischtes Doppel – Zusammenspiel von Bildhauerei und Klangkunst“ auf.

Krefelder Kunstverein

Westwall 124, 47798 Krefeld

Di., Do., So. 11–13 Uhr

www.krefelder-kunstverein.de

06.06. bis 06.07.

Christiane Behr, Christa Hahn, Karl-Heinz Heming, Petra Wittka | 50 x 50

Eröffnung

06.06.

20 Uhr



Archivbilder © GKK

Im Jahr 2025 feiert das Kunstspektrum Krefeld mit einer Gruppenausstellung der Mitglieder sein 50-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum lädt der GKK am 11. Juni von 20–24 Uhr zu einer Vollmondbar sowie am 21.

Juni ab 20 Uhr, gemeinsam mit dem Krefelder Kunstverein und dem Kunstverein 35blumen, zur Kunstnacht ein.

Gemeinschaft Krefelder Künstlerinnen und Künstler e. V.

Sankt-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld

Do. 16–20 Uhr | So. 12–16 Uhr

webmaster@gkk.de | www.gkk-ev.de

01.05. bis 04.05.

Koshi Takagi | stimmlos

Engel in Trümmern, 65x60 cm Bleistift auf Papier 2025 © Koshi Takagi

Der c/o-Künstler Koshi Takagi ist auf der STROKE Art Fair erstmals mit einem eigenen Stand vertreten. Seit einigen Jahren widmet er sich intensiv den schwarz-weißen Zeichnungen. Durch das Fehlen von Farbe beruhen Form, Schattierung und

Kontur auf den feinen Bleistiftstrichen, sodass die Präsenz des Motivs an Wirkung gewinnt.

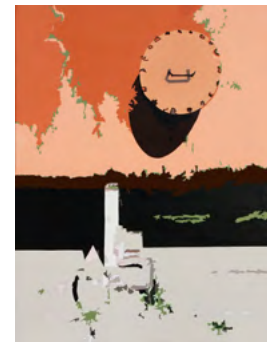
STROKE Art Fair München

Praterinsel 3–4, 80538 München

Do., Sa. 12–20 Uhr | Fr. 14–20 Uhr | So. 12–18 Uhr

www.koshitakagi.de | www.stroke-artfair.com

23.05. bis 25.05.

Marina Lörwald | Huntenkunst Editie 31

Metal-Luke © Marina Lörwald

Marina Lörwald malt Stillleben, die Industrie- und Hafengegenden zeigen. Ihr Interesse gilt den Dingen, die in der Regel übersehen oder als „nicht-malenswert“ angesehen werden. Herausgelöst aus der gewohnten Umgebung zeigen sich in ihren Arbeiten völlig neue Eindrücke einer Industrieästhetik.

Huntenkunst

DRU-iaan (DRZ Industriepard - SSP-hal) 2, 7071 Uift, NL

Fr. 17–21 Uhr | Sa. 10–20 Uhr | So. 10–18 Uhr

www.atelier-loerwald.de | www.huntenkunst.org

08.05. bis 01.06.

Link & Kress, Martin Lersch, Kai Welf Hoyme
Tanz in der Kunst



Aus der Serie „Seele & Stahl“ (Bildausschnitt), 2024 © Link & Kress / W. Oude Hengel

Zum Festival „tanz nrw 25“ zeigt die Viersener Galerie im Park ein ausgewähltes Spektrum künstlerischer Arbeiten, in denen die Verbindung von Tanz und Kunst im Mittelpunkt steht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Komplex Totentanz.

Das älteste Blatt der Viersener Graphiksammlung mit den tanzenden Skeletten des Holzschneiders Michael Wolgemut aus dem Jahr 1493 eröffnet mit Matthäus Merians Kupferstichen und anderen historischen Beispielen den Reigen.

Aus der zeitgenössischen Kunst sind neben den c/o-Künstler*innen Martin Lersch, Kai Welf Hoyme, Anna Link und Daniel Kress noch Wolfgang Oude Hengel, Gesine Lersch-van der Grinten, Ursula Kaufmann und Peter Beckmann mit Malerei, Fotografie, Video und Installation beteiligt.

Städtische Galerie im Park

Rathauspark 1, 41747 Viersen

Di.-Mi., Fr.-Sa. 15-18 Uhr | Do. 15-20 Uhr | So., Feiertage 11-18 Uhr
galerie@viersen.de | www.viersen.de

KUNST KOMMT VON GÖNNEN

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder!
Die gemeinsam mit uns Kunst und Kultur
und das Museum Abteiberg unterstützen.

Wir können gönnen!

Unsere Jahresbeiträge sind moderat:

55 EUR Einzelmitglieder

80 EUR Partner/Familien

400 EUR Firmenmitgliedschaft

Gönnen Sie sich und uns das!

Einfach Anmeldeformular

online ausfüllen unter:

www.mv-mg.de

M
useumsverein
Abteiberg e.V.

02

künstler*innen
ausstellungen
museen
galerien
events

CO

VIER KÜNSTLER*INNEN. VIER NEUE FILME.

JETZT ENTDECKEN!



Unterstützt von

NEW'

www.co-mg.de/filmportraits

Abb. Portraalfilm Johannes Post © rebelmedia u. Kulturbüro MG